

Kunsthaus Kannen



2x2 FORUM FOR OUTSIDER ART 2017

EINE INTERNATIONALE KUNSTMESSE
FÜR AUSSENSEITERKUNST
MÜNSTER, DEUTSCHLAND

Art Fair / Lectures / Workshops / Theatre

Grußwort

„In der Kunst wie im Leben ist alles möglich, wenn es auf Liebe gegründet ist.“

(Marc Chagall, 1887-1985, französischer Maler)

Bereits zum fünften Mal bieten wir mit dem 2x2 Forum für Outsider Art eine Kunstmesse von internationalem Format an. Wir richten das Augenmerk auf die konkrete Begegnung zwischen allen Protagonisten, auf die Künstlerinnen und Künstler und die Kunst. 20 Kunstateliers und Künstler aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Niederlande und Spanien werden mit ihren unterschiedlichen Werken die „Außenseiter-Kunst“ sichtbar machen. Zu der facettenreichen Auswahl gehören Gemälde, Zeichnungen, Objekte und Filme von Menschen mit Behinderungen, die sich durch Kunst ausdrücken, kommunizieren und kreative Selbstdarstellung schaffen. Ihre Talente und Begabungen sind Gegenstand des Forums. Outsider Art ist auf dem ersten Kunstmarkt angekommen. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Dialog und Ideenaustausch über Gegenwart und Perspektiven von Outsider Art.

Mein persönlicher Dank geht an Lisa Inckmann, Leiterin des Kunsthause Kannen, und ihr Team, für die Organisation und Vorbereitung dieser wunderbaren Veranstaltung.

Stephan Dransfeld
Regionalgeschäftsführer Alexianer Münster GmbH

Greetings

“In art, as in life, everything is possible, provided it is based on love.”

(Marc Chagall, 1887-1985, French painter)

For the fifth time already we are hosting the 2x2 Forum for Outsider Art, an art fair of international calibre. We turn our attention to the tangible encounter of all protagonists, of the artists and the art. 20 studios and artists from Germany, France, Austria, the Netherlands and Spain will make their Outsider Art visible through their different artworks. The multifaceted selection is made up of paintings, drawings, objects and films by people with mental disabilities, who express themselves and communicate through art and achieve creative self-expression. Their talents and abilities are subject of the forum. Outsider Art has arrived at the top of the art markets. We are looking forward to dialogues and exchange of ideas on the present and perspectives of Outsider Art.

My personal thanks go to Lisa Inckmann, director of Kunsthause Kannen and her team for the organization and preparation of this wonderful event.

Stephan Dransfeld
Regional Director Alexianer Münster GmbH



Das Kunsthause Kannen liegt auf dem Alexianer Campus, Münster
The Kunsthause Kannen located on the Alexianer Campus, Münster/Germany

Grußwort der Stadt Münster

04

Kunst kann ganze Gesellschaften bewegen. Kunst und Kultur abseits eingetretener Pfade sind wesentliche Katalysatoren für eine moderne, weltoffene und kritikfähige Gesellschaft. Unsere Gesellschaft braucht hin und wieder kreative Anregungen, die emotionalisieren, Kritiken auslösen und Gegenkritiken hervorrufen. Ist eine Gesellschaft in der Lage, ihren Blick so zu weiten, dass man sich als Stadt öffnet für andere Kulturen, andere Lebensmodelle, andere Religionen und um Menschen ein zu Hause anzubieten? Diese Fragestellungen bewegen Stadtgesellschaften. Umso mehr freut es mich, dass Münster im Kulturbereich so stark und breit gefächert aufgestellt ist. Als Ort der Kunst, Kultur und Kreativität gibt es hier eine internationale und lebendige Kunst- und Kulturlandschaft. Das internationale 2x2 Forum Outsider Art im Kunsthaus Kannen ist ein wichtiger Bestandteil dieser Kunst- und Kulturlandschaft. Zum bereits fünften Mal gewährt diese Kunstmesse einen Einblick in das überaus breite Spektrum deutscher und europäischer Kunstwerke, die in sozialen Kontexten von Psychiatrie oder von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen entstanden sind. Mein großer Dank gilt den Veranstaltern, die mit großem Engagement für eine hervorragende Organisation gesorgt haben. Allen Künstlerinnen und Künstlern und allen Institutionen und Einrichtungen danke ich für Ihren wertvollen Beitrag zum 2x2 Forum Outsider Art 2017!

Markus Lewe
Oberbürgermeister der Stadt Münster

Greetings from the city of Münster

Art has the ability to move whole societies. Art and culture aside of well-worn paths are essential catalysts for a society that is modern, open minded and open to criticism. From time to time our society needs creative stimulation which emotionalizes and provokes criticism, but causes countercriticism as well. Are we as a society able to broaden our horizons and open up the city to other cultures, ways of life, religions, to shelter others and give a new home to them? Questions like these move cities. All the more am I happy how large and diverse the cultural composition of our city is. A place for art, culture and creativity, Münster has an international and lively art and cultural scene. The international 2x2 Forum for Outsider Art at Kunsthaus Kannen is an important part of this artistic and cultural scene. For the fifth time already this art fair gives insight into the exceedingly vast array of German and European artworks which come from social contexts of psychiatry and institutions for mentally disabled people. Special thanks go to the hosts of the event, who with great care saw to an excellent organization. I also thank all artists and institutions for their valuable contribution to the 2x2 Forum for Outsider Art 2017.

Markus Lewe
Mayor of the City of Münster

05



Luftbild des Alexianer Campus, 2017
Aerial view of the Alexianer Campus, 2017

2x2 FORUM FÜR OUTSIDER ART 2017

KUNSTMESSE / VORTRÄGE / DISKUSSION / THEATER

06

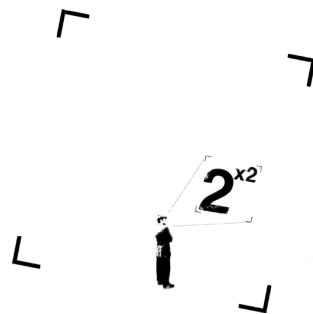
Kunst begleitet und spiegelt unsere Gegenwart. Aus dem Anliegen heraus, Menschen in jeder Verfassung und Situation die aktive Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist das Kunsthaus Kannen entstanden, heute seit mehr als drei Jahrzehnten Ort der Förderung, Präsentation und Sammlung von Gegenwartskunst und Outsider Art.

2017 findet im Kunsthaus Kannen zum fünften Mal das 2x2 Forum für Outsider Art statt, eine Kunstmesse von internationalem Format. 2009 hervorgegangen aus dem EU-geförderten Projekt KULTUR lädt das Forum alle zwei Jahre Künstler, Ateliers, Galerien, Hochschulen und Projektinitiativen im Kontext Kunst, Soziales und Psychiatrie ein, um in einen gemeinsamen Dialog und Ideenaustausch über Outsider Art zu treten. So sollen bestehende Netzwerke aus Produzenten, Vermittlern und Sammlern dichter geknüpft und die Diskussion um das Verhältnis von Kunst und Marginalität weiter vertieft werden. Die diesjährigen Aussteller kommen aus der näheren Region, aber auch aus den europäischen Nachbarländern. Viele sind bereits regelmäßige Gäste des Forums wie das Atelier Markus Meurer, der KunstContainer in Osnabrück und L'Art en Marche aus Frankreich. Zum ersten Mal präsentieren sich unter anderem das Atelier Strichstärke aus Mönchengladbach, die Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Oberösterreich aus Gmunden, die Berliner Thikwa-Werkstatt und

Art Obert Sinia aus Barcelona. Mit einem Stand dabei sind auch die Künstler Gruber-Struber aus Wien, die in Kooperation mit dem Kunsthaus das Kunstprojekt für die Euthanasie-Gedenkstätte Waldniel in der Nähe von Mönchengladbach entwickelten.

Die Outsider Art ist auf dem ersten Kunstmarkt angekommen. Aus Teilnahme am Betriebssystem Kunst ist weitgehend selbstverständliche Teilhabe geworden. Einzelne historische Vorreiter haben sich im kulturellen Gedächtnis verankert und bestimmte, der Avantgarde des 20. Jahrhunderts parallele Strömungen, sind Teil der kulturellen Erinnerung geworden. Eine strikte Trennung von Outsider Art und zeitgenössischer Kunst ist heute nicht mehr gegeben. Gleichwohl kann man fragen, wie tiefgehend die Annäherung ist, was sich bereits gesetzt hat und welche Unterscheidungen heute die neue Mitte vielleicht von neuen Rändern trennt. An der Peripherie und im Zwischenbereich der Zentren entstehen kontinuierlich künstlerische Werke, werden Ideen und neue Formate entwickelt, die im Umgang und in der Vermittlung weiterhin besondere Sensibilität verlangen.

Mit dem 2x2 Forum bieten wir eine europäische Plattform, die das Augenmerk auf die konkrete Begegnung zwischen allen Protagonisten, mit den Künstlerinnen und Künstlern und mit der Kunst richtet. Verschiedene Vorträge beleuchten



die künstlerischen Werke und die Entwicklung der Outsider Art in Europa. Zeitgleich finden in Münster die Skulptur Projekte 2017 statt, so dass die Frage, was heute State of the (Outsider) Art ist, auch vor einem globalen Hintergrund diskutiert werden kann.

Dem zunehmenden Interesse an Rand- und Schattenphänomenen, an Haupt- und Nebenwegen in der Kunst wollen wir auch mit dem diesjährigen Rahmenprogramm des diesjährigen Forums Rechnung tragen. Das Theaterensemble der niederländischen Künstlerin Lidy Mouw begleitet die Eröffnung mit ihrer Performance: Künstler mit und ohne Behinderung setzen sich in der Aktion MaRiechen mit dem Geruch des so genannten Anthropozän, des vom Menschen geprägten Erdzeitalters, auseinander. Für musikalische Begleitung sorgt die Band KlangWerk aus Bersenbrück.

Jeder Tag beginnt mit einem Vortrag im Tagungshotel am Wasserturm. Britta Peters, Kuratorin der Skulptur Projekte Münster 2017, wird sich mit dem Thema Gesundheit, mit normativen Vorgaben und dem gesellschaftlichen Umgang mit Krankheit beschäftigen, anknüpfend an die von ihr kuratierte

Ausstellung Krankheit als Metapher – Das Irre im Garten der Arten.

Kunstwissenschaftler, Journalist und Musiker Jörg Scheller geht in seinem Vortrag der Frage nach, ob in Zeiten umfassender Hybridisierung überhaupt noch von „Outsidern“ und „Outsider Art“ die Rede sein kann – oder ob das Außen auf bestem Wege ist, das neue Innen zu werden.

An einem Abend lädt das experimentelle Ensemble Schattengelenk T zur Premiere in die Studiobühne in Münster ein. Sie werden ein Stück zeigen, in dem es um das Verstummen und Verschweigen geht – ein „Stück für Sprachverlassende“.

Auf dem 2x2 Forum Outsider Art 2017, zu dem das Kunsthaus unter der Leitung von Lisa Inckmann herzlich einlädt, erwarten Sie vom 21. bis zum 24. September 2017 in der Ausstellungshalle auf dem weitläufigen Gelände des Alexianer Campus 20 Aussteller aus Deutschland, Frankreich, Österreich und den Niederlande. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Beteiligten und freuen uns auf anregende Gespräche über Gegenwart und Perspektiven von Outsider Art.

Lisa Inckmann
und das Team im Kunsthaus Kannen

07

2x2 FORUM FOR OUTSIDER ART 2017

ART FAIR / LECTURES / WORKSHOP / THEATRE

08

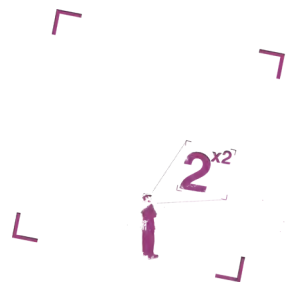
Art accompanies and mirrors our reality. Kunsthaus Kannen came into being out of the wish to let people in all kinds of constitutions and situations actively take part in art and culture. For more than 30 years now the Kunsthaus has been a place where Outsider Art and contemporary art are being fostered, presented and collected.

In 2017 the 2x2 Forum for Outsider Art, an art fair of international caliber, is taking place for the fifth time. Having arisen from the 2009 EU-subsidized Projekt KULTUR, every two years the forum invites artists, studios, galleries, universities and projects from contexts of art, social affairs and psychiatry to engage in dialogue and exchange ideas concerning Outsider Art. We hope to extend existing networks of creators, mediators and collectors and to further deepen the discussion on art and marginality. This year's forum will feature regional exhibitors as well as participants from our European neighbors. Some of them have been frequent guests, such as the Markus Meurer Studio, KunstContainer from Osnabrück or L'Art en Marche from France. Presenting themselves for the first time are, among others, Atelier Strichstärke from Mönchengladbach, the Lebenshilfe Workshop Gmunden from Upper Austria, the Berlin Thikwa Workshop as well as Art Obert Sinia from Barcelona. Also present with a booth are the artists Gruber_Struber from Vienna, who in cooperation

with the Kunsthaus developed an art project for the NS-Euthanasia Memorial Waldniel.

Today Outsider Art has arrived on the big art markets. Participation in the "operating system" of art has to a large extent evolved into natural participation. Several pioneers have anchored themselves in cultural memory and certain tendencies which are parallel to the 20th century avant-garde have become part of that same memory. Today there is no more strict separation of Outsider Art and contemporary art. Still, one can ask how extensive is this convergence, what has been settled already and what distinctions are there between this new center and newly emerging margins? At the periphery and between the centers there are artworks being made, ideas and new formats being developed, which still require in both handling and mediation a special sensitivity.

The 2x2 Forum is a European platform which places its focus on the direct encounter of all protagonists, with the artists and art itself. The Forum is coinciding with Skulptur Projekte 2017, with artworks influenced by our global present and the relationship of private and public spaces in times of digitalization. With regard to this expanded background, we will together explore the question of what is the international State of the (Outsider) Art.



This year's general program of lectures, theater and art projects has been designed around the increasing interest in marginal and obscure phenomena, in main and side-ways of art. Dutch artist Lidy Mouw's theatre ensemble will accompany the opening with their performance: artists with and without disability deal with the smell of the so-called Anthropocene, the age shaped by man, as part of the project MaRiechen. Providing musical entertainment is the inclusive band KlangWerk from Bersenbrück.

Each day will be started off with a lecture in the Wasserturm Hotel on the Alexianer Grounds. Britta Peters, Curator of Skulptur Projekte Münster 2017, will give a lecture on the topic of health, normative parameters and society's handling of illness, referring to her 2014 exhibition Illness as Metaphor.

Art scholar, journalist and musician Jörg Scheller follows the question if in times of hybridization one can still even talk of "Outsiders" and "Outsider Art" – or if the Outside is on its way to become the new Inside.

In the evening the experimental theatre ensemble Schattengelenk T will be inviting you to see their premiere at Münster University's studio stage.

They will present a play that deals with falling silent and keeping quiet – a play for those "lost by language".

From 21st to 24th September the Kunsthaus and its team, under the direction of Lisa Inckmann, are inviting you to meet 20 exhibitors from Germany, France, Austria, the Netherlands and Spain, who will be expecting you in our exhibition hall and on the spacious Alexianer grounds. We would like to thank in advance all participants and are looking forward to fruitful conversation on the present and perspectives of Outsider Art.

Lisa Inckmann
and the Kunsthaus Kannen team

09

KUNSTHAUS KANNEN

Inmitten der grünen Parklandschaft des Münsterlandes, liegt das Kunsthaus Kannen. Dort ist es seit 1996 in den Klinikkomplex der Alexianer Münster eingegliedert. Die Entstehung des Kunsthauses Kannen geht auf die Förderung künstlerisch besonders begabter Langzeitpatienten zurück, deren kreative Arbeit und Entwicklung seit den frühen 80er Jahren kontinuierlich unterstützt wird. Deren künstlerische Arbeiten überzeugten so sehr, dass die Errichtung eines Kunsthauses sinnvoll erschien. So hat das Kunsthaus Kannen im Laufe der Jahre nicht nur an Raum, sondern auch national wie international als Ort der Begegnung und des Austausches an Ansehen gewonnen. Durch zahlreiche Ausstellungen und die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Außen-seiterkünstlern sowie professionellen Künstlern bildet das Kunsthaus Kannen eine Begegnungsstätte für zeitgenössische Kunst und Outsider Art. Im Jahr 2000 konnte ein großzügig angelegter, behindertengerechter 620 m² Neubau eingeweiht werden. Dieser vereint Ateliers, Archiv und einen Ausstellungssaal unter einem Dach. Neben dem regelmäßigen Ausstellungsbetrieb bietet das Haus viel Platz für Projektarbeit, Workshops, Tagungen und Vorträge zum Thema Kunst und Psychiatrie, Outsider Art sowie Art Brut. Heute ist das Kunsthaus Kannen fest in die Museumslandschaft und in das kulturelle Angebot der Stadt Münster eingebettet. Den Künstlern des Kunst-



hauses Kannen stehen auf 150 m² drei Mal- und Zeichenateliers sowie ein Werkraum zur Verfügung. Neben unseren 15 festen Künstlern haben hier alle Bewohner der Häuser und Beschäftigten der Alexianer-Werkstätten die Möglichkeit, die künstlerischen bzw. kunsttherapeutischen Angebote wahrzunehmen.

Unter der fachlichen Betreuung ausgebildeter Kunsttherapeuten haben hier Menschen mit einer psychischen oder mentalen Behinderung aus den Alexianer-Wohnbereichen die Gelegenheit, ihr künstlerisches Talent zu entfalten und in verschiedenen künstlerischen Techniken geschult zu werden.

Darüber hinaus besteht für die Ateliermitglieder im Rahmen von Workshops die Möglichkeit, mit Künstlern aus anderen Ateliers sowie externen professionellen Künstlern zusammenzuarbeiten und ihren Erfahrungshorizont im gemeinsamen Arbeiten zu erweitern. Entstanden ist eine Ateliergemeinschaft, in der jeder seine eigene Bildsprache und seinen persönlichen Stil entfalten kann. In einem förderlichen Klima von Wertschätzung und Akzeptanz entstehen hier Bilder, Skulpturen, Zeichnungen, Figuren und Aktionen.

KUNSTHAUS KANNEN

Kunsthaus Kannen in the middle of the green parkland of Münsterland/ Westfalen, is an integral part of the Alexianer Münster. In 1996 Kunsthaus Kannen was originally created in order to support the needs of long-term patients with exceptional artistic talent. However there had been efforts to support creative activity and development since the early 80s already. The created works were so convincing that the erection of a museum with ateliers made sense. In the course of years Kunsthaus Kannen not only expanded but also gained a national and international reputation as a well-known place to meet and exchange views. Numerous national and international exhibitions and cooperations between outsider artists and professional artists have resulted in Kunsthaus Kannen evolving into a meeting place for Contemporary Art and Art Brut. A spacious new building of 620 m² which meets the needs of disabled guests has been providing space for art studios and an exhibition hall under the same roof since 2000, with lots of space for projects, workshops, conferences and lectures dealing with the subjects "art and psychiatry", "art brut" and "outsider art". Today, Kunsthaus Kannen is strongly integrated in the city's cultural offer.

The Kunsthaus Kannen studio rooms provide three rooms for painting and drawing as well as a workshop on an area of about 150 m². Apart from our 15 permanent artists we offer artistic activity



and art therapy to all residents of the Alexianer group homes and the employees of the Alexianer Workshops. Under the care of professional art therapists we give mentally ill or disabled people the opportunity to unfold their artistic potential and be schooled in various creative techniques. Moreover there are various workshops which provide the opportunity to meet artists from other studios, both from Germany and beyond, as well as to exchange and expand their experiences gained during years of active creativity. A studio community has arisen in which everybody is able to develop his or her own style. In a supporting climate full of appreciation and acceptance the artists create pictures, sculptures, drawings, figures and performances.

Ein Spaziergang über den Alexianer-Campus

12

Im Jahr 1888 legten die Brüder des Alexianer-Ordens mit ihrer Heil- und Pflegeanstalt den Grundstein für die heutige Einrichtung. Auch heute noch setzen sie hier ihre Tätigkeit für Menschen am Rande der Gesellschaft fort. Fast 130 Jahre später bietet die Alexianer Münster GmbH ein breites Spektrum an sozialen, psychiatrischen und pflegerischen Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen in jedem Lebensalter.

Auf dem sechs Hektar großen Gelände befinden sich neben dem alten Verwaltungsgebäude mit der Kirche das Brüderkloster, die Kliniken Maria Brunn und Damian, die Don Bosco Klinik sowie die Christophorus Klinik.

Ebenso wie die verschiedenen Wohnbereiche auf dem Campus sind auch die Werkstätten am Standort vielseitig aufgestellt. Die Bewohner finden hier in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern ihre Beschäftigungen. Therapeutisches Reiten wird im eigenen Reitzentrum angeboten. Das Hotel am Wasserturm ist der jüngste Integrationsbetrieb, barrierefreie Zimmer und moderne Technik bieten in dem historischen Gebäude Raum für Veranstaltungen jeglicher Art.

Das Gelände der Alexianer inmitten der grünen Münsterländer Parklandschaft ist hervorragend an das weitläufige Radfahrnetz entlang



des Dortmund-Ems-Kanal angeschlossen und lädt Besucher und Radwanderer ein, eine Tour auf dem Campus zu unternehmen. Neben einem Besuch im Kunsthaus Kannen können sie im Sinnespark tasten, fühlen, hören und riechen. Seit 1994 ist der Sinnespark auf dem Campus zu finden und wird gerne als Ausflugsziel angesteuert. Dazu gehören auch ein Besuch in der eigenen Klostergärtnerei sinnesgrün und dem neuesten Gartenprojekt, dem Garten der Stille, ein Ort der Natur- und Selbstwahrnehmung, zur Einker und Rückzug. Zum Abschluss kann eine Verschnaufpause in unserem Café am Sinnespark eingelegt werden.

A walk around the Alexianer-Campus

In 1888 the Order of the Alexian Brotherhood took in the first residents to their treatment and nursing home in Münster-Amelsbüren, and today the brothers still pursue their quest to help people at the outskirts of society from here. Now, almost 130 years later, the Alexianer Münster GmbH offers a wide range of social assistants, psychiatric aid and care to people with mental illnesses or disabilities.

Over the decades the Alexianer Campus kept expanding into what can be seen today. On the spacious grounds you can find the administration and church in the old estate house, the monastery for the Alexian Brothers, the Kunsthaus Kannen, the Maria Brunn Clinic and the Damian Clinic, the Don Bosco and Christophorus clinics. The different living spaces, as well as the workshops offer a versatile range of employment. People with disabilities can find tasks in different areas of craft, industry and service. Therapeutic horse riding takes place at the equestrian centre. The 'Hotel am Wasserturm' is the youngest integrational business operated by the Alexianer Münster GmbH.

Located in the midst of the green Münsterland park landscape, the Alexianer Campus is bound into the system of bicycle tracks surrounding the Dortmund-Ems-Canal, and invites cyclists and wanderers to take a look at the grounds. Feeling,



hearing, smelling and seeing; all these sensory experiences are offered to the visitors of the Sinnespark (sensory-garden), which was opened in 1994 and is a well-known aim for excursions. Also inviting to a visit are the horticultural nursery sinnesgrün and the newest garden project: the garden of silence, a place for both awareness of nature and oneself, for meditation and retreat. Finally one can take a break in our 'Café am Sinnespark' located next to the sensory garden.

13

Programm / Programme

2x2 FORUM FOR EUROPEAN OUTSIDER ART

21. -24. September 2017 / Kunsthaus Kannen / MÜNSTER / NRW

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER THURSDAY, SEPTEMBER 21ST

11.00

Eröffnung der Kunstmesse und des Forums
Opening of the art fair and forum

Stephan Dransfeld, Regionalgeschäftsführer Alexianer Münster GmbH /
Regional Director Alexianer Münster GmbH
Frauke Schnell, Leiterin Kulturstadt Münster /
Director Münster Municipal Office for Culture
Lisa Inckmann, Leiterin des Kunsthaus Kannen / Director Kunsthaus Kannen
Musik / Music by: KlangWerk – die Werkstattband, Bersenbrück
Aktion / Performance: MaRiechen, Lidy Mouw, Berlin/Amsterdam

11.00 -17.00

Kunstmesse / Art fair
offene Mitmachaktion / open collective activity
Paradiesvogel / Birds of paradise

20.00

Gemeinsamer Abend im Gasthaus Leve /
Free meeting at the "Gasthaus Leve" for dinner and drinks

FREITAG, 22. SEPTEMBER FRIDAY, SEPTEMBER 22ND

10.00 -10.45

Vortrag / Lecture
Krankheit als Metapher – Das Irre im Garten der Arten
Britta Peters, Hamburg
Illness as a Metaphor—The Mad in the Garden of Species

11.00 -11.45

Podiumsdiskussion / panel discussion

11.00 -17.00

Kunstmesse / Art fair
offene Mitmachaktion / open collective activity
Paradiesvogel / Birds of paradise

14.00 -15.00

Führung über das Alexianer-Gelände / Guided tour of the Alexianer grounds

15.00 -16.00

kollegialer Austausch / group discussion
Thomas Schwarm, Jörg Lohmann

20.00

Theater / Theatre
„ 2 Wünschelrut – Stück für Sprachverlassende“
Xenia Multmeier / Schattengelenk T, Münster
“2 Wünschelrut (divining rod)—A play for those lost by language“

20.00

Gemeinsamer Abend im „A2“ am Aasee /
Free meeting at the “A2” at the Aasee for dinner and drinks

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER SATURDAY, SEPTEMBER 23RD

10.00 -10.45

Vortrag / Lecture
Ist Außen das neue Innen?
Insider und Outsider in Zeiten der Hybridisierung
Jörg Scheller, Zürich
Is Outside the new Inside?
Insiders and Outsiders in times of hybridization

11.00 -17.00

Kunstmesse / Art fair
offene Mitmachaktion / open collective activity
Paradiesvogel / Birds of paradise

14.00 -15.00 **Film / Film**

Zij zijn (Sie sind) / Zij zijn (They are)

Rince de Jong, Rotterdam

Zij zijn (They are)

20.00 **Theater / Theatre**

„2 Wünschelrut – Stück für Sprachverlassende“

Xenia Multmeier / Schattengelenk T, Münster

“2 Wünschelrut (divining rod)—A play for those lost by language“

20.00 **Gemeinsamer Abend in der Vinothek am Stadttheater /**

Free meeting at the “Vinothek am Stadttheater” for dinner and drinks

SONNTAG, 24. SEPTEMBER

SUNDAY, SEPTEMBER 24TH

11.00 -17.00 **Kunstmesse / Art fair**

offene Mitmachaktion / open collective activity

Paradiesvogel / Birds of paradise

14.00 -14.30 **Abschlussrunde / closing discussion**

20.00 **Gemeinsamer Abend / Free meeting**

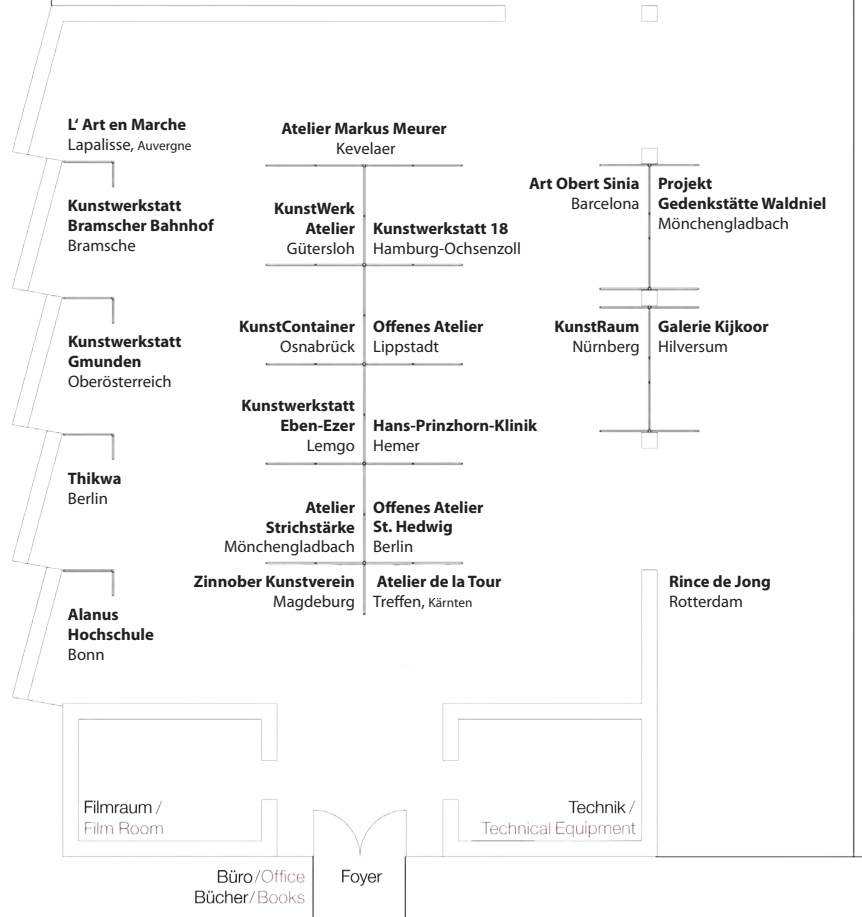
Alle Veranstaltungen sind öffentlich und ohne Eintritt / all events are public and free



2x2 Forum 2011/ 2x2 Forum 2011

Aussteller Plan

Infostände /
Info Tables



Kunstmesse 2011 / art fair 2011



Kunstmesse, 2015 / art fair, 2015

Aussteller Exhibitors

Atelier de La Tour / Treffen/ Kärnten, AT

L'Art en Marche / Lapalisse/ Auvergne, FR

Art Obert Sinia / Barcelona, ES

Atelier Markus Meurer / Kevelaer, DE

Atelier Strichstärke / Mönchengladbach, DE

Alanus Hochschule / Bonn, DE

Galerie Kijkoor / Hilversum, NL

Hans Prinzhorn-Klinik / Hemer, DE

**Kunstwerkstatt
Bramscher Bahnhof** / Bramsche, DE

KunstContainer / Osnabrück, DE

KunstRaum / Nürnberg, DE

KunstWerk Atelier / Gütersloh, DE

Kunstwerkstatt Gmunden / Oberösterreich, AT

Kunstwerkstatt Eben-Ezer / Lemgo, DE

Kunstwerkstatt 18 / Hamburg-Ochsenzoll, DE

Offenes Atelier / Lippstadt, DE

Offenes Atelier St. Hedwig / Berlin, DE

Projekt Gedenkstätte Waldniel /
Mönchengladbach, DE

**Thikwa-Werkstatt
für Theater und Kunst** / Berlin, DE

Zinnober Kunstverein / Magdeburg, DE

Atelier de La Tour Treffen, Kärnten



Das Atelier de La Tour ist eines der ältesten Ateliers in Österreich, in dem Menschen mit einer Behinderung und mit einer speziellen Begabung ausschließlich künstlerisch tätig sind und dies seit nunmehr 37 Jahren. Weitgehend unbeeinflusst von Tendenzen der zeitgenössischen Kunst und abseits des künstlerischen Ausbildungsbetriebes entstehen hier seit vielen Jahren ausdrucksstarke Werke, die durch ihre stilistische Eigenart und Eigenwilligkeit und durch ihre Phantasie aufrütteln.

Zurzeit arbeiten zehn KünstlerInnen mit den verschiedensten Techniken vollamtlich im Atelier. Grundlage der bildnerischen Auseinandersetzung des jeweiligen Künstlers mit einem bestimmten Thema ist der emotionale Zugang, wobei sich die Bildmotive aus Erlebtem, Gesehenem, Geträumtem, Gehörtem, Erdachtem, ... ergeben. Ob Malerei, Zeichnung oder Bildhauerei – die Arbeiten sind authentisch, unkonventionell und originell. Das Atelier ist durch viele Ausstellungen, durch Publikationen aller Art, durch Videodokumentationen und Würdigungen sowie Preise auch international bekannt geworden.

Atelier de La Tour is one of the oldest studios in Austria where disabled people with a special talent can be artistically active, as of now the studio has been operating for 37 years. Largely uninfluenced by contemporary art and outside of the artistic study course highly expressive artworks have been made here for many years, artworks that stir up through their stylistic uniqueness, originality and imagination.

At the moment there are ten artists working at our studio full-time, using a variety of techniques. Basis for the artistic engagement of the artists with a certain theme or topic is emotional access, the motifs arise from individual experiences, things seen, dreamt, heard, thought and so on. May it be painting, drawing or sculpting, the works are authentic unconventional and original. The studio has gained international profile through many shows, publications of all kinds, video documentaries and has received honours and awards.



Vladimir, autodidaktischer Künstler und hochsensibel, malt seit seiner Jugendzeit nach Instinkt. Etwa einhundert im Laufe von zehn Jahren entstandene Werke hat Luis Marcel von L'Art en Marche zusammengetragen. Ergänzt werden diese durch seine einzigartigen, rätselhaften Schriften. Ein Schmerzensschrei von schriller Empfindsamkeit... Vladimir teilt mit dem Leser und Betrachter seine Welt der Schizophrenie.

Luis Marcel ist Leiter und Initiator dieser Sammlung, Gründer der Galerie des 4 coins und der Association L'Art en marche.

L'Art en Marche Lapalisse, Auvergne

Vladimir, self-taught artist and highly sensitive, has been painting following only his instincts since young age. About a hundred of his paintings, produced over the course of ten years, have been compiled by Luis Marcel of L'Art en Marche. His paintings and unique, puzzling scriptures complement each other. A cry of pain that shows sharp sensitivity... Vladimir shares with the reader and beholder of his work his world of schizophrenia. Luis Marcel is director and initiator of this collection, founder of Galerie des 4 coins and the Association L'Art en marche.

Art Obert Sinia Barcelona



Die Galerie Art Obert Sinia entstand aus der Initiative zweier Organisationen, um Menschen, die der sozialen Exklusion ausgesetzt sind, eine Stimme zu geben. Die Galerie befindet sich im Gotischen Viertel mitten in Barcelona und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kunst von Outsider Künstlern sichtbar zu machen und kommerziell zu vertreiben. Die Galerie stellt Künstler des Sinia Centers aus, veranstaltet aber auch temporäre Ausstellungen externer Künstler, welche ihre Arbeit gerne im Herzen Barcelonas ausstellen möchten. Wir befinden uns am Carrer dels Banys Nous 16 mitten in der Altstadt. Im Inneren der Galerie befinden sich Ateliers, in welchen die Künstler arbeiten. Sie bedienen sich verschiedenster Techniken wie Collage, Aquarell, benutzen Hände und Füße oder arbeiten, ohne hinzusehen. Die entstandenen Werke sind gefühlvoll, energetisch, teils völlig absurd, teils politisch.

Auf dem 2x2 Forum werden Arbeiten gezeigt von: Julio Lopez, Oriol Miquel, Lluís De Toro, Ester Villanueva, Laura De Jose and Anna Álvaro.

The gallery Art Obert Sinia was born from the alliance of two entities that join forces to give voice to groups of people who face social exclusion. Located in the center of Barcelona in the Gothic quarter, its objective is to make visible and market the work of outsider artists, exhibit artists of the Sinia center but also temporary exhibitions of other artists who want to show their artistic work in the heart of Barcelona. The gallery is located at Carrer dels Banys Nous no. 16 in the centre of the old town. In the inner part, you can find the art workshop where the artists work and the artistic creation is produced. They use a variety of creative techniques such as collages, watercolour, use their hands and feet or paint without looking. The final artworks are soulful, energetic, some of them totally absurd, whereas others tackle political and social concerns.

Displayed at 2x2 are artworks by the following artists: Julio Lopez, Oriol Miquel, Lluís De Toro, Ester Villanueva, Laura De Jose and Anna Álvaro.



Atelier Markus Meurer Kevelaer

Markus Meurer ist ein bekannter deutscher Outsider-Künstler.

Dinge, die andere Leute wegwerfen, leere Dosen, defekte Glühbirnen, abgenagte Knochen, verrostete Metallteile, verbindet er mit Draht zu fantasievollen Gebilden und gibt ihnen so neues Leben. Seine Werke sind oft Mischwesen aus der Tier- und Maschinenwelt, Insekten mit Rädern, Fahrzeuge mit Fühlern, geflügelte Fische mit Motor.

Er will auf die Schönheit aufmerksam machen, die in dem Material steckt, und damit positive Energien beim Betrachter wecken.

Meurers Werke sind in vielen wichtigen Outsider-Sammlungen vertreten, im Museum Dr. Guislain in Gent hat er in der Dauerausstellung ein eigenes Kabinett.

Markus Meurer is a well-known german Outsider Artist.

He takes things that most people would just throw away, such as empty cans, broken lightbulbs, gnawed off bones and rusty metal pieces, and gives them new life by making them into imaginative figures using wire. Many of his works are animal/machine hybrids; insects on wheels, vehicles with antennae, motorized flying fish.

He wants to call attention to the beauty within these materials and arouse positive energies in the observer.

Meurer's artworks can be found in many important Outsider collections and he is part of the Dr. Guislain Museum's permanent exhibition in Gent, where he has his own cabinet.

Atelier Strichstärke Mönchengladbach



Kunst kann provozieren, Kunst kann bewegen, Kunst kann akademisch sein, Kunst kann autodidaktisch sein.

Die Künstler, die im Atelier Strichstärke arbeiten, sind Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen, auf ganz unterschiedlichen Lebenswegen und genauso unterschiedlich sind auch ihre künstlerischen Ausdrucksformen, die stilistischen Merkmale ihrer Bildsprache und ihre handwerklichen Fertigkeiten. Gemeinsam ist ihnen der Wille, die eigenen kreativen Kräfte zu entfalten und die eigene Sicht auf die Welt intuitiv zum Ausdruck zu bringen.

Diese Möglichkeit bietet das Atelier Strichstärke der Evangelischen Stiftung Hephata in Mönchengladbach seit 1997 mit den Mentorinnen Barbara John und Yvonne Klaffke.

Art can be provocative, moving, academic, art can be self-taught.

The artists who work at Atelier Strichstärke are people in different circumstances, on different paths of life and just as diverse are their ways of artistic expression, the characteristic traits of their visual language and their craftsmanship. What they all have in common is the will to unfold their own creative energy and to intuitively express their view of the world.

Since 1997 the Atelier Strichstärke of the Evangelical Foundation Hephata in Mönchengladbach has been offering room to do so under the guidance of mentors Barbara John and Yvonne Klaffke.



Alanus Hochschule Bonn

Angeboten werden ein zweijähriger Master-Studiengang (Vollzeit) und ein vierjähriger Bachelor-Studiengang (Teilzeit). Beide Studiengänge vermitteln ein Verständnis von Kunsttherapie, das die Einheit von ästhetisch getragendem Gestaltungsprozess und persönlicher Lebenssituation für therapeutische Fragestellungen thematisiert. Unterschiedliche Kunst- und Praxisprojekte bilden den Erfahrungshintergrund, um therapeutische Intention und künstlerische Haltung intensiv zu reflektieren und für die kunsttherapeutische Berufsausübung fundiert zu entwickeln. Die Ausstellung zeigt Einblicke in die Erfahrungs- und Inhaltsfelder der Studiengänge.

At Alanus University we offer a master's degree course of two years (full-time) and a four years bachelor's degree (part-time). Both degrees give an understanding of art therapy which picks up the issue of aesthetically carried processes of creation and personal living conditions with regard to therapeutic questions. Different art and practice objects provide the individual background to intensively reflect therapeutic intention and artistic position and develop these abilities for professional use. Our display gives insight into the spheres of content and experience which our study programs provide.

Galerie Kijkoor Hilversum



Kijkoor ist eine Institution, welche eine Werkstatt für Künstler mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung bietet. Durch aktuelle Entwicklungen gibt es jetzt vier Studios in der Region 't Gooi (in der Nähe von Amsterdam), zudem eine Galerie und eine Theatergesellschaft. Die Künstler, die hier arbeiten, werden eingeladen, ihre künstlerischen Qualitäten zu erforschen und zu üben. Die Idee ist, dass die Künstler so selbständig wie möglich ihre Arbeit machen ohne tatsächliche Unterstützung der Begleiter. Hilfe wird nur geboten, wenn ausdrücklich darum gefragt wird. Also wird der Künstler eingeladen, eventuelle Probleme selbst zu überwinden. Es ist für unsere Idee sehr wichtig, dass die Begleiter gar keinen oder so wenig wie möglich Einfluss auf das Kunstwerk haben. Der Betrachter soll nur die Hand der Künstler erkennen und nicht das Atelier. Wir vom Kunstzentrum Kijkoor sind sehr stolz darauf, dass es hier in unserem Studio eine solche große Vielfalt gibt. Viele Kunstwerke wurden bereits von Sammlern erstanden

Kijkoor is an institution that offers a workshop for artists who have a mental or physical disability. Thanks to recent developments there are now four studios in the region of 't Gooi (near Amsterdam). There is also a gallery and a theatre company. The artists who work here are being invited to explore and practice their artistic talent. The idea is to let the artists work as independently as possible without guidance from an attendant. It is only given when explicitly asked for. The artists are being invited to overcome possible difficulties by themselves. It is very important for our idea that the tutors have none, or as little as possible influence on the final artwork. The viewer should only see the artist's signature and not the studio. We at the Kunstzentrum Kijkoor are very proud to have such diversity at our studio. Many artworks have already been purchased by collectors.



Die Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer ist eine Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Trägerschaft des LWL. Sie ist ihrem Namensgeber, dem gebürtigen Hemeraner Hans Prinzhorn, verbunden, der in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts bereits Bilder von Menschen mit psychischen Erkrankungen sammelte. Die Hans-Prinzhorn-Klinik hat seit 1988 kunsttherapeutische Angebote. Mittlerweile arbeiten vier KunsttherapeutInnen in verschiedenen Ateliers, deren Ansätze von frei künstlerischem Gestalten bis zu psychotherapeutisch themenzentrierter Kunsttherapie reichen. Hinzu kommen ebenfalls seit 1988 jährlich zwei bis drei Ausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen oder Kunstprojekte.

Gezeigt werden Bilder von drei PatientInnen aus unserer stationären und ambulanten Arbeit.

Hans-Prinzhorn- Klinik Hemer

The Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer is a clinic for psychiatry, psychotherapy and psychosomatic medicine run by the LWL. The clinic feels connected to its namesake Hans Prinzhorn, the born Hemeraner, who already began collecting Artworks of people with psychiatric illnesses in the beginning of the last century.

The Hans-Prinzhorn-Klinik has been offering art therapy since 1988. Today the clinic has four art therapists working in different Ateliers, which offer different approaches varying from free artistic expression to psychotherapeutic theme-based art therapy.

Additionally the clinic hosts two to three annual exhibitions, group shows or art projects.

At the 2x2 Forum there will be a display of pictures by three artists from our stationary or ambulant practice.

Kunstwerkstatt Bramscher Bahnhof Bramsche



Bereits seit 2012 gibt es das Künstlerkollektiv in der Kunstwerkstatt, das unter der Leitung der freischaffenden Künstlerin Marion Tischler und der Kunsthistorikerin Anette Röhr entstanden ist. Initiiert und ermöglicht wurde das Projekt von der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück (HpH). Seit Sommer 2016 befindet sich die Kunstwerkstatt auf dem Bramscher Bahnhof, einer Kultur- und Arbeitsstätte der HpH. Neben dem Verkauf und der Entleihe von Kunstwerken, werden die Arbeiten in regelmäßig stattfindenden Ausstellungen präsentiert. Veranstaltet werden außerdem inklusive Workshops, Vortragsreihen und Diskussionen rund um das Thema „Outsider Art“. Oftmals finden die Veranstaltungen in Kooperation mit anderen KünstlerInnen und Institutionen statt.

Auf dem 2x2 Forum werden Arbeiten gezeigt von: Jennifer Mühlsteph, Michael Liening-Ewert, Ursula Beckmann, Reinhard Behre, Hermann Geiken, Margret Tobaschus, Anita Albers, Christoph Buchholz, Achim Morina und Arne Grützmann.

The artist collective in the art workshop started in 2012 under the direction of freelancing artist Marion Tischler and the art historian Anette Röhr. The project was initiated and enabled by Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück (HpH). In summer 2016 the art workshop moved to Bramsche train station, a culture and work location of HpH. Apart from sale and leasing of artworks, the works are also displayed on a regular basis. Also taking place here are inclusive workshops, series of lectures and discussions on the topic of "Outsider Art". Often these events are happening in cooperation with other artists and institutions.

At 2x2 we are showing works by the following artists: Jennifer Mühlsteph, Michael Liening-Ewert, Ursula Beckmann, Reinhard Behre, Hermann Geiken, Margret Tobaschus, Anita Albers, Christoph Buchholz, Achim Morina and Arne Grützmann.



KunstContainer Osnabrück

„Anfangen hat alles als Projekt im Container, inzwischen hat sich das offene Kunstangebot fest etabliert – und gewinnt durch zahlreiche Ausstellungen, Kooperationen und Workshops auch außerhalb der Werkstatt Sutthausen immer mehr an Bekanntheit“, so Christoph P. Seidel, der die Teilnehmenden des KunstContainers der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück (HHO) seit nunmehr zehn Jahren in ihren Schaffensprozessen künstlerisch begleitet. Über 60 beschäftigte Mitarbeitende nehmen das offene Angebot vormittags in Anspruch. Aber auch immer mehr externe Teilnehmende erleben hier Kreativität und Selbstbestimmung.

Der KunstContainer als Plattform für künstlerisches Arbeiten über Bildungshintergründe hinweg, arbeitet in einem offenen Modell an vielen Bereichen des kulturellen Lebens, auch über den Standort hinaus, mit. Im Rahmen des 2x2 Forums präsentiert sich er sich das erste Mal mit einer gemeinschaftlichen Arbeit zum Themenschwerpunkt – rosa -. Dieser wird hergeleitet aus der Logo-Farbe des StadtGalerieCafés in Osnabrück, das seit Anfang 2017 einen festen Präsentationsort für die Arbeit des KunstContainers darstellt.

“The project began inside a container, but meanwhile it has firmly established itself – and is gaining more and more publicity through numerous exhibitions, co-operations and workshops which take place also outside of the studio in Sutthausen. –“ says Christoph P. Seidel, who has been guiding the creative work of the studio’s participants for 10 years already. There are more than 60 participants who visit the studio in the mornings and also an increasing number of extern attendees who can experience creativity and self-determination here. The KunstContainer as a platform for artistic work that goes beyond educational backgrounds works freely in many different areas of cultural life, and is not bound to its location. As part of the 2x2 Forum we are presenting for the first time a collective work focusing on – pink -. It is derived from the colour of the StadtGalerieCafés’ logo in Osnabrück, a location that has become a permanent showroom for the KunstContainer artworks.

KUNSTRAUM Nürnberg



Der KUNSTRAUM ist ein Arbeitsbereich der WerkStadt. Im KUNSTRAUM-Atelier arbeiten seit 2011 mittlerweile 16 KünstlerInnen mit unterschiedlichen geistigen Behinderungen. Es wird mit einem festen Team gearbeitet, Kunst vermittelt und ausgebildet. In Malerei, Zeichnung, Fotografie, Skulptur und Computerkunst arbeiten die Gruppenmitglieder an eigenen oder an Gruppenprojekten. Hierbei wird den KünstlerInnen assistiert, sie werden jedoch nicht geführt oder geleitet. Ein selbstständiges Profil zu finden ist eine der Kernaufgaben der Arbeit im Kunstraum, wodurch die KünstlerInnen begreifen, die Motivation sowie die künstlerische Inspiration aus sich heraus zu entwickeln.

Der KUNSTRAUM hat bereits zahlreiche Ausstellungen im Großraum veranstaltet und verfügt seit November 2014 über eine eigene Galerie. Des Weiteren entstanden Kooperationsprojekte mit dem Berufsförderungswerk bfw, der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg EWF, der Berufsgenossenschaft BG und dem KunstRaum Weißenhohe. Seit 2016 gibt es eine ständige Zusammenarbeit mit der Akademie Faber Castell.

KUNSTRAUM is a field of activity of the „WerkStadt“-project. As of now we have 16 mentally disabled artists at our KUNSTRAUM-studio which was established in 2011. We work, mediate and educate in a steady team. The participants work on their own or on group projects in the mediums of painting, drawing, photography, sculpting as well as digital art. The artists are being assisted, but not led or guided. For them to find their own and independent artistic profile is the key issue of our work at the Kunstraum. Through this the artists realize how to generate motivation and artistic inspiration out of their inner selves.

The KUNSTRAUM has already held numerous exhibitions in the greater area of Nuremberg and has had its own gallery since November 2014. Furthermore we developed cooperative projects with the vocational training institute bfw, the Faculty for Pedagogics of the University Erlangen-Nürnberg EWF, the staff association BG and the KunstRaum Weißenhohe. Since 2016 there has been a running cooperation with the Faber Castell Academy.



Im KunstWerk Atelier können Menschen mit und ohne Behinderung seit 2009 ihr künstlerisches Potential entdecken und erweitern. In sechs kostenfreien Kursen pro Jahr vermitteln regionale KünstlerInnen Mitarbeitenden von wertkreis Gütersloh Wissen und Fähigkeiten sensibel und auf Augenhöhe. Dabei setzen wir auf Vielfalt und unterstützen die Kunstschaffenden bei der Entwicklung einer eigenen künstlerischen Sprache. In inklusiven Kursen können auch andere Interessierte künstlerisch tätig werden. Das KunstWerk Atelier präsentiert seine Arbeiten regelmäßig in Ausstellungen.

KunstWerk Atelier Gütersloh

Since 2009 people with and without disability can explore and expand their artistic potential at our KunstWerk Atelier. We offer six free of charge classes a year in which regional artists convey to the participants artistic knowledge and competence sensitively and at eye level. We bank on diversity and support our creators in finding their own artistic language. Anyone who is interested can also take part in inclusive classes and become artistically active. The KunstWerk Atelier shows its artworks at displays on a frequent basis.

Kunstwerkstatt Eben-Ezer Lemgo



In der Kunstwerkstatt der Stiftung Eben-Ezer erleben Menschen mit und ohne Behinderung einen offenen Raum und Begleitung zur freien künstlerischen Arbeit, Entfaltung und Entwicklung. Im Jahr 2000 wurde die Kunstwerkstatt Eben-Ezer ins Leben gerufen. Seitdem entstehen hier Kunstwerke von beachtlichem Wert, die in vielen regionalen und überregionalen Ausstellungen zu sehen sind. Zurzeit sind es ca. 25 Personen, die sich in unterschiedlich großen Gruppen regelmäßig treffen, um künstlerisch zu arbeiten. Ziel der Arbeit in der Kunstwerkstatt ist es, die eigene Ausdrucksfähigkeit durch das Medium Kunst zu stärken und individuelle Begabungen auszubilden. Begleitet werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Igor Oster, der sich als Künstler einen Namen gemacht hat, und der Kunsttherapeutin Heidi Menke. Sie bieten Anregungen und technische Anleitungen zur Verwendung verschiedener Materialien für diverse Gestaltungsbereiche, z.B. Grafik, Druckgrafik, Malerei und Keramik. Gemalt wird überwiegend mit Acrylfarbe auf Papier oder Leinwand. Grafit, Kohle und Pastell sind bevorzugte Materialien für die grafische Arbeit. Über die Auswahl der Bildinhalte entscheidet der einzelne Künstler selbst.

At the Eben-Ezer Foundation's art workshop people with and without disabilities can experience an open space and guidance for free artistic creation, involvement and growth.

The Eben-Ezer Art Workshop was brought into being in the year 2000. Ever since then artworks of considerable quality have been created here, which are displayed regionally and interregionally. At the moment there are about 25 persons who, on a regular basis, meet in groups of varying sizes to work creatively.

The objective of working at the art workshop is to strengthen through the medium of art the ability to express and to develop individual talents. This happens under the guidance of established artist Igor Oster and art therapist Heidi Menke. They give both motivation and technical instructions to different materials in various areas of design, such as graphic, print, painting and ceramic. Painting is mostly being done using acrylic paint on paper or canvas. Graphite, charcoal and pastels are preferred materials for graphic works. The artists choose the subjects for their works by themselves.



1992 wurde die Kunstwerkstatt, ein professionell eingerichtetes und begleitetes Atelier für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, gegründet. Die Stammgruppe besteht aus acht KünstlerInnen. Mehrere Tausend Stunden Maltätigkeit, eine unverkennbare Bildentwicklung, eine verdichtete Sprachlichkeit und hohe Originalität zeichnen das künstlerische Werk aus. Das Atelier kooperiert mit Ateliers anderer Einrichtungsträger und ist in vielen Ausstellungen präsent. 2013 haben wir die Galerie Tacheles im Künstlerviertel von Gmunden eröffnet, die von den KünstlerInnen betrieben wird. Die Galerie hat sich zu einem Kommunikationszentrum im Künstlerviertel entwickelt und ist Drehscheibe für Ausstellungen und künstlerische Aktionen. Seit 2014 sind fünf KünstlerInnen als gleichberechtigte Mitglieder in den Kunstverein KUNSTFORUM Salzkammergut aufgenommen und sind damit die ersten KünstlerInnen mit Behinderung, die als offizielle Mitglieder in einen Kunstverein inkludiert wurden.

Die KünstlerInnen der Kunstwerkstatt Lebenshilfe Oberösterreich sind: Eli Kumpfhuber, Ernst Schmid, Sigrid Reingruber, Margarethe Bamberger, Christian Rebhan, Franz Krumholz, Sophie Beisskammer, Julia Rakuschan, Andreas Krötzl.

Kunstwerkstatt Gmunden Oberösterreich

Our art workshop was established in 1992. It is a professionally equipped and attended studio for mentally and multiply disabled people. The regular studio group consists of eight full time artists. Painting activity of several thousand hours, a distinctive visual development, a condensed language and high originality characterize the artistic work.

The studio cooperates with studios of other supporting organisations and is present at many exhibitions. Since 2013 the artists have been operating Tacheles Gallery in the artist quarter of Gmunden. The gallery has developed into a communications centre of the quarter and is platform for exhibitions and creative activities. In 2014 five of our artists have been admitted to the KUNSTFORUM Salzkammergut Art Association as members with equal rights. They are the first disabled artists who have been included as official members in a so called Kunstverein (Art Association) in Austria.

The artists at the Kunstwerkstatt Lebenshilfe Oberösterreich are: Eli Kumpfhuber, Ernst Schmid, Sigrid Reingruber, Margarethe Bamberger, Christian Rebhan, Franz Krumholz, Sophie Beisskammer, Julia Rakuschan, Andreas Krötzl.

Kunstwerkstatt 18 Hamburg-Ochsenzoll



Kunst ist eine Option, besonders in Zeiten, in denen wir nicht vor uns selbst fliehen können.

Sich besinnen auf sich selbst, die eigenen Kräfte, Ideen, Phantasien unter Zuhilfenahme der Anregungen, die die bildende Kunst und ihre Erzeugnisse der letzten Jahrhunderte zu bieten hat. Dann können neue Dinge entstehen, die es so noch nicht gegeben hat. Schraffuren, farbliche Nuancierungen, die die Sehgewohnheiten herausfordern und andere Sichtweisen und neue Perspektiven möglich und erforderlich machen. Dies geschieht Tag für Tag neu in der Kunstwerkstatt in Haus 18 der Forensischen Psychiatrie Hamburg-Ochsenzoll. Hier arbeiten die Künstlerpatienten an ihren eigenen Werken und schöpfen so neue Hoffnung oder entlasten sich von traumatisierend wirkenden Erfahrungen.

Hierbei werden die Künstlerpatienten von der Kunsttherapeutin Sylvia May unterstützt, indem sie ihre künstlerischen und therapeutischen Erfahrungen zur Verfügung stellt.

Art is an option, particularly in times in which we cannot escape from ourselves.

When we rediscover ourselves, our own energy, ideas, phantasies, with the aid of inspirations from the visual arts and their works from the past centuries, then new things can come into existence. Things which have not existed like this before. Hatching or nuances of colour that challenge our viewing habits and make new ways of perception and perspective both possible and necessary. This is what happens day after day at the art workshop of house 18 at the Forensic Psychiatry Hamburg-Ochsenzoll. Here the artist-patients work on their own creations and gain new hope or relief from traumatic experiences.

They are supported by the arttherapist Siliva May, by offering them her artistic and therapeutic experience.



Das Offene Atelier im LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt bietet seinen Teilnehmern den Raum für eine freie künstlerische Auseinandersetzung mit den verschiedensten Medien. Das Atelier und die Ateliergemeinschaft als inspirierender und fördernder Raum. Hier entsteht so manches eigenständige Kunstwerk. Die Themen sind selbst gewählt, nichts ist vorgegeben. Auf der Suche nach der eigenen Linie, dem eigenen Strich, dem eigenen Ausdruck hinterlässt jeder seine Spuren. Talente und Fähigkeiten werden entdeckt oder gepflegt, neue Betätigungsfelder aufgetan.

Offenes Atelier (Forensik) Lippstadt

The open atelier at the LWL-Centre for Forensic Psychiatry Lippstadt offers its attendees room to get to know a variety of mediums in a free artistic way.

The Atelier and its community are an inspiring and stimulating environment. Many a self-contained artwork can develop here. The artists choose their subjects, nothing is predetermined. Everyone leaves their traces in search of their very own line and their own stroke. Talents and abilities are being discovered or fostered and new fields of activity are being found.

Offenes Atelier St. Hedwig Berlin



Im Offenen Atelier St. Hedwig kommen Patientengruppen mit Psychiatrie-Erfahrung zum künstlerischen Arbeiten zusammen. Unter professioneller Begleitung erfahren die Teilnehmer Hilfe und Unterstützung bei der Findung ihres persönlichen künstlerischen Ausdruckes und der Förderung ihrer individuellen Begabungen und Talente.

Der kreative Austausch mit Gleichgesinnten in der Gruppe, das freie Experimentieren mit den künstlerischen Mitteln ihrer Wahl, das selbstständige Erarbeiten ihrer eigenen Projekte, sowie regelmäßige Ausstellungen in Galerien und Öffentlichem Raum sind für die Atelier-Teilnehmer eine wichtige Voraussetzung für ihre seelischen Gesundheit. Das Offene Atelier St. Hedwig ist eingebunden in das Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus in Berlin Mitte.

At St. Hedwig's open studio patients who have had experiences of psychiatry get together to work artistically in community. Here they experience professional aid and support in finding their personal artistic expression as well as encouragement in their individual ability and talent.

The exchange with like-minded people in a group, experimenting freely with artistic materials, working independently on their own projects and regular exhibitions in galleries and public spaces are important requirements for the mental recovery of the participants.

The open atelier St. Hedwig is part of the Alexianer St. Hedwig-Hospital in Berlin-Mitte (central Berlin).



Projekt Gedenkstätte Waldniel Mönchengladbach

Erinnerung entsteht gemeinsam zwischen Menschen, die heute leben. Das ist der Ansatz der künstlerischen Konzeption und Gestaltung der Gedenkstätte für die Opfer der NS Euthanasie in Waldniel-Hostert/Schwalmtal.

Das Künstlerteam struber_gruber aus Wien präsentiert das in Bau befindliche Projekt. Die Atmosphäre der Gedenkstätte wird von drei kugelförmigen Skulpturen aus bunt lackiertem Aluguss bestimmt. Sie sind Plastilinkugeln, wie sie spielende Kleinkinder gerne herstellen, nachempfunden, aber mit einem Durchmesser bis zu 180 Zentimeter stark vergrößert. Die Skulpturen sind in einem gemeinsamen Prozess mit Bewohnern aus dem Wohnbereich der Alexianer in Münster und Schülerinnen und Schülern der Europaschule Schwalmtal sowie der Berufsschule Viersen entstanden. Der Neugestaltung der Gedenkstätte wird vom LVR finanziert.

Remembrance forms collectively among people who are alive today. That is the approach of the artistic concept for the Waldniel memorial for the victims of NS-Euthanasia in Waldniel-Hostert/Schwalmtal.

The artist-couple struber_gruber from Vienna are introducing their project, which is currently in realization. The atmosphere at the memorial is being defined by three spherical sculptures made from colorfully painted aluminum cast. They are modeled after playdough balls that children like to make, but with a diameter of up to 180 centimetres they are greatly enlarged. The sculptures had been created in a collaborative process with artists from the Kunsthaus Kanne and students from Schwalmtal and the district of Viersen.

Thikwa – Werkstatt für Theater und Kunst Berlin



1995 als Modellversuch begonnen, wurde die Thikwa-Werkstatt 1998 als Werkstatt für Menschen mit Behinderung anerkannt. Der Schwerpunkt liegt auf der vielfältigen künstlerischen Professionalisierung und beinhaltet eng aufeinander bezogene Übungs- und Arbeitsbereiche: Schauspiel und Tanz, Malerei und Plastik, Handwerk und Grafik.

Die Werkstatt ist eine Kooperation der Nordberliner Werkgemeinschaft (nbw) und des Theaters Thikwa e.V. Sie hat heute 44 Beschäftigte. Alle Künstler sind auch Mitglieder im Ensemble des Theater Thikwa.

The Thikwa-Workshop began in 1995 as a pilot project and was recognized as a workshop for people with disabilities in 1998. The main focus lies on the multifaceted artistic professionalization and includes closely related forms of practice and work: acting and dance, painting and plastic, craft and graphics.

The workshop is a collaboration of the Nordberliner Werkgemeinschaft (nbw) and Theater Thikwa e.V. with 44 staff members as of 2017. All artists are also members of the Theater Thikwa ensemble.



Der Kunstverein ZINNOBER e.V. wurde 1997 in Magdeburg gegründet und feiert dieses Jahr 2017 sein 20-jähriges Bestehen. Das Atelier „ZINNOBER“ ermöglicht begabten und talentierten Menschen das Umsetzen ihrer Kunst. Das Atelier bietet den Künstlerinnen und Künstlern eine materielle, räumliche und ideelle Plattform, auf der sie ihr Talent ausprobieren, vertiefen und präsentieren können. Das Atelier ist täglich geöffnet und umfasst 130 m² Arbeitsfläche. Es bietet mit seinen großen „Schaufenstern“ einen Einblick in das Schaffen von 12 Künstlerinnen und Künstlern. In dieser unangestregten und authentischen Atmosphäre entsteht Kunst, die jede Norm missachtet und jeden Rahmen weit sprengt. Vielleicht ist das künstlerische Schaffen von begabten Menschen mit einer geistigen Behinderung das einzige Genre, in dem die Zuordnung „Outsider“ keine Diskriminierung darstellt, sondern eine beneidenswerte Grenzüberschreitung. Brauchte Klein Zaches, genannt Zinnober, in dem gleichnamigen Kunstmärchen von E.T.A. Hoffmann noch den Zauber einer Fee, um Anerkennung zu gewinnen, so verzaubern die Outsiderkünstler des Ateliers ZINNOBER sie mit ihren Kunstwerken aus eigener Hand.

Zinnober Kunstverein Magdeburg

Kunstverein ZINNOBER was founded in 1997 in Magdeburg and is celebrating its 20th anniversary in 2017. The studio makes it possible for capable and talented people to realise their art. Our studio offers the artists a platform with material, space and ideas, where they can explore their talent, deepen and present it. The studio is opened daily and has 130 m2 of work space. Its large show windows give an insight into the work of 12 artists. In this easygoing and authentic atmosphere art is made that disobeys any norm and goes beyond the bounds. Maybe the artistic creation by talented people who are mentally disabled is the only art genre where the label “outsider” does not present discrimination, but an enviable crossing of borders. Little Zaches, acclaimed as Zinnober, protagonist of the fairytale of the same name by E.T.A. Hoffmann needed the magic spell of a fairy to gain recognition. The outsider artists of ZINNOBER however enchant with the artworks from their own hands.

Informationen

ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Vorträge

42

Freitag 10.00 - 10.45 Uhr

Krankheit als Metapher –

Das Irre im Garten der Arten
Britta Peters, Hamburg

Mit fast religiöser Verehrung wird Gesundheit heute zum gesellschaftlichen Fetisch stilisiert. Der innere und äußere Druck zur permanenten Optimierung von Psyche, Körper („Sei vital!“) und Geist („Sei kreativ!“) steigt zunehmend. Im Umkehrschluss wird pathologisiert, was von Normen der vermeintlich selbstbestimmten Daueraktivität abweicht. Ein Ausstellungsprojekt zu normativen Vorgaben und dem gesellschaftlichen Umgang mit Krankheit. Weitere Infos zu der Ausstellung „Krankheit als Metapher – Das Irre im Garten der Arten“ finden Sie unter www.kamhh.de.

Zur Referentin

Britta Peters (geb. 1967) studierte Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg und arbeitet heute als Kunstkritikerin und freie Kuratorin. 2007 war sie Kuratorin des Wilhelmsburger Freitag, einem Kunstprojekt im öffentlichen Raum Hamburgs, und übernahm von 2008 bis 2011 die künstlerische Leitung des Kunstvereins Harburger Bahnhof. In Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster Normative Orders der Frankfurter

Goethe-Universität kuratierte sie 2012 die Ausstellung „Demonstrationen – Vom Werden normativer Ordnungen“ im Frankfurter Kunstverein, auf die 2014 das von ihr initiierte Ausstellungsprojekt „Krankheit als Metapher – Das Irre im Garten der Arten“ an verschiedenen Orten in Hamburg folgte. Peters hat mehrfach zu Kunst im öffentlichen Raum veröffentlicht und geht verschiedenen Lehrtätigkeiten nach, zuletzt an der HFBK Hamburg und als Gastprofessorin an der Kunstakademie Münster. Seit Januar 2015 ist sie Kuratorin der Skulptur Projekte 2017. Ab Januar 2018 übernimmt sie die künstlerische Leitung von Urbane Künste Ruhr.



Britta Peters; © Dirk Hoffmann

Samstag 10.00- 10.45 Uhr

Ist Außen das neue Innen?

Insider und Outsider in Zeiten der Hybridisierung
Jörg Scheller, Zürich

In der heutigen Gesellschaft sind Unterscheidungen wie „Innen und Außen“, „Hochkultur und Populärkultur“, „Krankheit und Gesundheit“ hinfällig geworden. So unterschiedliche Charaktere wie Emmanuel Macron und Donald Trump spielen die Outsider-Karte, im Kunstbetrieb teilen „Insider Art“ und „Outsider Art“ vermehrt dieselben Räume. Der Vortrag geht der Frage nach, ob noch von „Outsidern“ und „Outsider Art“ die Rede sein kann – oder ob das Außen auf bestem Wege ist, das neue Innen zu werden.

Zum Referenten

Jörg Scheller (geb. 1979 in Stuttgart) lebt als Kunstwissenschaftler, Journalist und Musiker in diversen Schnellzügen. Er studierte Kunstgeschichte, Philosophie, Medienkunst und Anglistik. Von 2007 bis 2009 war er Promotionsstipendiat des DFG-Graduiertenkollegs Bild Körper Medium an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG). Lehraufträge führten ihn unter anderem an die HfG, an die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, an die Akademie für Darstellende Kunst Ludwigsburg und an die Uniwersytet Artystyczny w Poznaniu. Nach Anstellungen als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Siegen und am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft wurde er 2012 auf eine Dozentur für Kunstgeschichte und Kulturtheorie an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) berufen. 2013 bis 2016 leitete er mit Marianne Mueller die Vertiefung

Fotografie, seit August 2016 leitet er den Bereich Theorie im Bachelor Kunst & Medien. Er forscht zu Körperkultur mit Schwerpunkt Bodybuilding, Ausstellungsgeschichte, Popkultur und Popmusik (v.a. Heavy Metal). 2013 kuratierte er im Auftrag der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia den „Salon Suisse“ auf der 55. Biennale von Venedig, 2015/16 die Ausstellung „Building Modern Bodies. Die Kunst des Bodybuildings“ in der Kunsthalle Zürich. Als Journalist publiziert er regelmäßig u.a. in Die Zeit, Süddeutsche Zeitung, Schweizer Monat, Camera Austria, frieze magazine.



Jörg Scheller; © Zsu Szabo

43

Aktionen

Donnerstag 11.00 Uhr

MaRiechen – eine Performance zum Geruchssinn und der molekularen Vereinigung
Lidy Mouw, Berlin/Amsterdam

In seiner aktuellen Performance setzt sich das Ensemble Theater im Dorf, unter der Leitung von Lidy Mouw, mit dem Geruch des Anthropozän auseinander. Das Anthropozän, das Zeitalter in dem wir gerade leben, umfasst den Zeitabschnitt, in dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist.

Der Besucher wird eingeladen in die wunderbare Welt der Riechstoffe. Nach einer Phase der Geruchssensibilisierung geht es ins Labor. Hier beraten Riechexperten und Parfümeure. Aus über hundert Ölen und Essenzen kann eine persönliche olfaktorische Mixtur zusammengestellt werden. Bringt die menschliche Duftkreation Neues, oder bringt es in die Luft, was bereits darin lag?

Regie

Lidy Mouw, Berlin / Amsterdam

Künstlerische Mitwirkung

Jan Kempken

Theater im Dorf

Das Ensemble arbeitet an kulturellen Projekten in den unterschiedlichen Formaten Film, Bühne, interdisziplinäre Performances und an künstlerischen Prozessen, die immer auch einen

öffentlichen Moment haben. Im direkten Kontakt mit ihren Zuschauern entsteht eine erweiterte Kunstproduktion, die die Idee der Inklusion transportiert. Das Theater im Dorf ist seit über 20 Jahren aktiv, stets unter der Leitung von Lidy Mouw, und wurde initiiert von der Fliedner Stiftung.

Performer

Jan Kempken, Bernd Kentsch, Alexander Lamersdorf, Christine Leipnitz, Rolf Lemanzik, Lidy Mouw, Carola Ockenfels, Wolfgang Ockenfels, Holger Pferschen



Freitag 20.00 Uhr / Samstag 20.00 Uhr

„2 Wüschelrut –

Stück für Sprachverlassende“
Xenia Multmeier, Münster

Das „Zauberwort“ zu treffen, wie es das romantische Gedicht „Wüschelrute“ von Eichendorff erhofft, scheint in Zeiten des „Postfaktischen“, der „alternative facts“, immer schwerer. Zarte Töne und differenzierte Sprache werden niedergebrüllt von lauten, falschen Tönen.

Dieses Stück setzt dem Zeitgeist eine sensible Collage entgegen. Hochaktuelle politische und poetische Texte zeichnen mit vielen feinen Federstrichen ein berührendes Bild von Menschen im Kampf gegen das Verstummen und Verschweigen: Eine politisch Verfolgte lotet die Grenze zwischen dem Sagbaren und dem Unsagbaren aus; Emma, mit Psychopharmaka ruhig gestellt, will sich trotzdem ihrer Mutter mitteilen; der König der Hethiter, Mursili, ringt im zweiten Jahrtausend vor Christus mit einem plötzlichen Sprachverlust – ein göttliches Zeichen?

Das Ensemble „Schattengelenk T“ (gecoacht von Xenia Multmeier) performt Texte von Menschen aus psychiatrischen Anstalten, u.a. aber auch Georg Büchner sowie Georg Trakl und bringt sprachgewaltig das Verstummen zum Klingen.

Liedermacher Michael Holz setzt einen leichten und hellen Kontrapunkt ins Programm: Lieder mit hintergründigem Witz sorgen dafür, dass die Welt vielleicht doch noch „anhebt zu singen“ – ein Statement der Kunst gegen den Lärm da draußen. Das Ensemble wird während seiner Aufführung vom Chor CANTILENA, unter der Leitung von Rita Stork-Herbst, unterstützt.



Xenia Multmeier (Regie)

Studierte Geschichte, Philosophie und Germanistik sowie Sprecherziehung und Sprechwissenschaft. Seit 1994 arbeitet sie auch als freie Theaterregisseurin. Mit ihrem Ensemble theater en face hat sie über 30 Produktionen entwickelt und die Regie geführt. Das Spin-off-Projekt Schattengelenk T wurde 2016 gegründet aus freien Künstlern, Studierenden und Lehrenden der Literaturwissenschaft.

Schattengelenk T

Gerrit Althüser, Paula Berdrow, Lynn Bürger, Tobias Graichen, Florian Hans, Michael Holz, Inga Schwemin, Simon Tilly, Anna Wichtmann

Studiobühne am Aasee

Scharnhorststraße 110, 48151 Münster
Dauer: 1 Stunde 10 Minuten
Eintritt frei

Samstag 14.00 -15.00 Uhr

Zij zijn (Sie sind)

Rince de Jong, Rotterdam

Rince de Jong neuestes Projekt, „Zij Zijn“ (Sie sind), hatte seine Premiere im Januar 2017. Es beinhaltet vier Kurzfilme über geistig behinderte Menschen. Die Filme sind geradlinige Beobachtungen, die aus de Jongs Arbeit als „life coach“ der Bewohner heraus entstanden sind.

Das gegenseitige Vertrauen und die Zuneigung zwischen de Jong und den Projektteilnehmern werden in jeder Aufnahme deutlich. Liebe, Angst, Arroganz, Argwohn, Verlegenheit, Freude und Humor erscheinen natürlich und wortlos. „Zij Zijn“ feiert die wunderbare Menschlichkeit, die wir so oft nur zögerlich teilen.

Zur Künstlerin

Rince de Jong bezieht ihre Inspiration aus der Vertiefung in ihre Themen. Sie arbeitete bereits in einem Seniorenheim, einer Kinderbetreuung und als Hundeführerin.

Aus diesen Erfahrungen entstanden ihre Fotoserien über alte Menschen mit Demenz, „Lang Leven“ (Langes Leben), und die ungezügelten filmischen Beobachtungen von Kindern in einer Kindertagesstätte mit dem Titel „Wat is dat?“ (Was ist das?). Für „Hondenband“ verband sie Fotografie und Film, um die intime Beziehung zwischen Hunden und ihren Besitzern einzufangen.

Indem sie Teil dieser täglichen Routinen und Umgebungen wird, hat Rince de Jong ein Werk geschaffen, das liebevoll, ehrlich, echt und direkt ist.



Standphoto: Zij zijn (Sie sind)

Musik

Donnerstag 11.00 Uhr

Klangwerk – die Werkstattband

Klangwerk, die Werkstattband der Bersenbrücker gemeinnützigen Werkstätten, besteht seit September 2011. Klangwerk ist eine inklusive Band, in der Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Musik machen. Ermöglicht wurde die Gründung der Band u. a. durch eine Anschubfinanzierung der Aktion Mensch, von der eine Verstärkeranlage gekauft werden konnte. Die Band hat bereits bei diversen Auftritten vom Open Air, über Eröffnungsfeiern und kleinen wie großen Tanzveranstaltungen im Landkreis Osnabrück und darüber hinaus von sich hören lassen. Mitglieder der Band sind Annika Lichtenberg (Schlagwerk), Rita Stoll (Ukulele, Mundharmonika, Gitarre und Gesang), Michaela Wegener (Gesang und Schellenkranz), Jennifer Wiesbach (Gesang und Keyboard), Olli Borg (Gesang, Kabassa und Bass) sowie Helmut Visse (Gitarre und Gesang).



Offene Mitmachaktion

Donnerstag bis Sonntag

Paradiesvogel

Thomas Schwarm / Jörg Lohmann

Vogeldarstellungen von den Künstlern unseres Ateliers bilden den Ausgangspunkt für diese Mitmachaktion. Die Zeichnungen dienten als Schablone für unbemalte Holzumrisse, die den Besuchern mitsamt Pinsel und Farbe zur Verfügung gestellt werden. In Eigenregie und unbeaufsichtigt können sie dann ganz nach Belieben gestaltet werden. Die Idee ist, die fertigen Werke dann auf Stäben montiert oder an Drahtseilen hängend im Garten des Kunsthauses auszustellen.



Information

ABOUT THE EVENTS

Lectures

48

Friday 10.00 -10.45 am

Illness as a Metaphor

—the Mad in the Garden of Species
Britta Peters, Hamburg

Nowadays health is being stylized to a societal fetish with almost religious veneration. The internal and external pressure to optimize one's own psyche, body ("be vital!") and mind ("be creative!") is ever increasing. In reverse anything that deviates from the alleged self-determined state of permanent activity is being pathologized. An exhibitory project on normative parameters and society's handling of illness. For more information on the Exhibition "Illness as Metaphor—the Mad in the Garden of Species": www.kamhh.de

About the speaker

Britta Peters (*1967) studied cultural sciences at Lüneburg University and works as freelancing art critic and curator. In 2007 she was the curator of Wilhelmsburger Freitag, an art project in public spaces in Hamburg and took over the art direction of Kunstverein Harburger Bahnhof from 2008 to 2011. In cooperation with the cluster of excellence "Normative Orders" of the Frankfurt Goethe University she curated the exhibition "Demonstrationen—Of the becoming of normative orders" in

2012, which was followed by the display and project "Illness as Metaphor—the Mad in the Garden of Species" which took place at different locations in Hamburg. Peters has published about art in public spaces several times and pursues different teaching activities, the most recent being at the HFBK Hamburg and as visiting professor at the Art Academy Münster. She has been curator for Skulptur Projekte 2017 since January 2015. In January 2018 she will inherit the art direction of Urbane Künste Ruhr.



I'm starting to feel okay, © Stefan Marx, 2014

Saturday 10.00 -10.45 am

Is Outside the new Inside?

Insiders and Outsiders in times of hybridization
Jörg Scheller, Zurich

In today's society our perception of "Inside and Outside", "high and pop culture", "illness and health" has changed, making a differentiation invalid. Personalities as different as Emmanuel Macron and Donald Trump use the label "Outsider" according to their own understanding. In the art world "Insider Art" and "Outsider Art" share the same rooms to an increasing degree. The lecture explores the question if we can even still talk of "Outsiders" and "Outsider Art" – or if the Outside is on its way to become the new Inside.

About the speaker

Jörg Scheller is an art historian, journalist and musician based in various express trains. He studied art history, philosophy, media art and anglistics. From 2007 to 2009 he held a grant from the German Research Foundation for the graduate school Image Body Medium at the University of Arts and Design in Karlsruhe (HfG). From 2009—2012, he worked as a researcher at the Swiss Institute for Art Research in Zurich and as assistant professor at the University of Siegen (2009, 2011—2013). He was appointed permanent lecturer at the Zurich University of the Arts (ZHdK) in 2012. Besides, he had teaching assignments a.o. at the HfG, at the Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, at the Akademie für Darstellende Kunst Ludwigsburg and at the Uniwersytet Artystyczny w Poznaniu (ongoing). From 2013—2016, he was co-head of photography at the ZHdK, currently he is head of

theory of the BA Art & Media. In his research he focuses on physical culture with an emphasis on bodybuilding, exhibition history, popular culture and pop music (focus heavy metal). In 2013, he was the curator of the "Salon Suisse" at the 55th Venice Art Biennale, in 2015/16 he curated the exhibition "Building Modern Bodies. The Art of Bodybuilding" at the Kunsthalle Zurich. His essays and reviews appear regularly in, among others, Die Zeit, Süddeutsche Zeitung, Schweizer Monat, Camera Austria, frieze magazine.



Wilke Klees, Kunsthaus Kanten

49

Performances

Thursday 11.00 am

MaRiechen—a performance on scent and molecular conjunction
Lidy Mouw, Berlin/Amsterdam

In its current performance the Ensemble Theater im Dorf, under the direction of Lidy Mouw, looks into the subject of Anthropocene. The Anthropocene, the period of time we are living in right now, describes the youngest part of Earth's history, in which humans have become a major factor of influence on the biologic, geologic and atmospheric processes on the planet.

The visitor is being invited into the strange world of scents. After a stage of sensitization he or she moves on to the laboratory. Here counseling is offered by scent-experts and perfumers. From more than a hundred oils and essences a personal olfactory mixture can be composed. The human-created fragrance, is it something entirely new? Or is it something that has already been there, that now escapes into the air?



Stage direction

Lidy Mouw, Berlin / Amsterdam

Artistic assistance

Jan Kempken

Theater im Dorf

The ensemble works on cultural projects that come in many different formats. Film, stage, and interdisciplinary performances, that always also have a public moment. In direct contact with the spectators an extended art production is developed which transports the idea of inclusion. Theater im Dorf has been active for 20 years and has for all this time been under the direction of Lidy Mouw. It was initiated by the Fliedner Foundation.

Performers

Jan Kempken, Bernd Kentsch, Alexander Lamersdorf, Christine Leipnitz, Rolf Lemanzik, Lidy Mouw, Carola Ockenfels, Wolfgang Ockenfels, Holger Pferschen

Friday 8.00 PM / Saturday 8.00 pm

„2 Wünschelrut (divining rod)

A play for those lost by language“

Xenia Multmeier, Münster

To strike the “magic word“, as described in Joseph von Eichendorff's romantic poem “Wünschelrute“ (divining rod), appears to us increasingly more complicated in times of “post-truth“ and “alternative facts“. Gentle tones and differentiated language are being shouted down by louder, off-key tones. The play contrasts the zeitgeist with a sensitive collage. Highly topical and poetic texts paint a touching picture of people who are fighting against falling silent and keeping quiet.

A victim of political persecution explores the line between the sayable and the unutterable; Emma, despite having been tranquilized by ataractics, wants to make herself heard to her mother; the King of Hittites, Mursili, struggles with a sudden loss of speech in the 2nd millennium BC – a divine sign?

The ensemble “Schattengelenk T“ (coached by Xenia Multmeier) performs texts written by people who live in mental hospitals, but also Georg Büchner and Georg Trakl and makes silence sound with linguistic power.

Songwriter Michael Holz puts a light and clear counterpoint into our program: Songs of profound wit make for the world to maybe “rise to sing“ after all – an artistic statement against the noise out there.

During the play the ensemble is supported by the Choir CANTILENA, under the direction of Rita Stork-Herbst



Xenia Multmeier (stage direction)

Has studied history, philosophy and German philology, as well as speech training. Since 1994 she has been working as a freelancing director for theater. Together with her ensemble theater en face she has developed and directed more than 30 theater productions. The spin-off project Schattengelenk T was initiated in 2016 and consists of free artists and both students and teachers of literary studies.

Schattengelenk T

Gerrit Althüser, Paula Berdrow, Lynn Bürger, Tobias Graichen, Florian Hans, Michael Holz, Inga Schweinin, Simon Tilly, Anna Wichtmann

Studiostage at the Aasee

Scharnhorststraße 110, 48151 Münster

Duration: 1 hour 10 minutes

free entry

Saturday 2.00 - 3.00 pm

Zij zijn (They are)

Rince de Jong, Rotterdam

Rince de Jong's newest project, "Zij Zijn" (They are), premiered in January 2017. It consists of four short films featuring mentally challenged people who live together in a group home. The films are straightforward observations, originating from de Jong's work as their "life coach".

The mutual trust and affection between de Jong and the residents is evident in each piece. Love, fear, arrogance, suspicion, embarrassment, joy and humor appear naturally and wordlessly. "Zij Zijn" celebrates the beautiful humanity that we are so often reluctant to share.

About the artist

Rince de Jong receives inspiration by immersing herself in her topic. She has also worked in a nursing home, children's daycare facility, and as dog walker.

Out of these experiences came her warm photo series of elderly people with dementia, "Lang Leven" (Long Life) and her unbridled filmic observations of children in a daycare facility entitled "Wat is dat?" (What's That?). In "Hondenband", she mixed photography and film to observe the intimate relationship between dogs and their owners. By becoming part of these daily routines and environments Rince de Jong has created an oeuvre that is loving, honest, pure, and direct.



Filmstill: Zij zijn (They are)

Music

Thursday 11.00 am

Klangwerk, the workshop-band

Founded in 2011, Klangwerk is the workshop-band of the nonprofit Bersenbrück Workshops. In this inclusive band people with and without disability make music together. Among other things the formation of the band was made possible by a start-up financing by Aktion Mensch, which enabled us to buy an amplifier. The band has already made a name for itself within and beyond Osnabrück District through various performances at open airs, opening ceremonies as well as small and large dance parties. Band-members are Annika Lichtenberg (percussions), Rita Scholl (Ukulele, harmonica, guitar, vocals), Michaela Wegener (vocals and tambourine), Jennifer Wiesbach (vocals and keyboard), Olli Borg (vocals, cabasa and bass) and Helmut Visse (guitar and vocals).



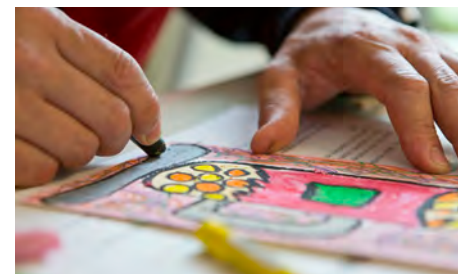
Open collective activities

thursday till sunday

Birds of Paradise

Thomas Schwarm / Jörg Lohmann

Pictures of birds by our studio artists represent the starting point of this join-in activity. These pictures served as models for unpainted wooden bird silhouettes, which are provided to all visitors along with brushes and paint. Single-handedly and uncontrolled the shapes can be painted as seen fit. The concept is to display the finished works in the Kunsthau garden, mounted on poles or hanging from wires.



Adressen

Address Register

54

Alanus Hochschule

Kontakt: Prof. Dr. Dagmar Wohler
Villestraße 3
53347 Alfter / Germany
Tel.: +49 2222-93 21 18 00
dagmar.wohler@alanus.edu
www.alanus.edu

Art Obert Sinia

Kontakt: Flavia Cuñer
Carrer dels Banys Nous 16
08004 Barcelona / Spain
Tel.: +34 93-324 88 91
mab@spsocial.org
www.museumbrut.com

L'Art en Marche

Kontakt: Luis Marcel
9 rue du 8 mai 1945
03120 Lapalisse / France
Tel.: +33 4-70 99 21 78
luis.marcel@art-en-marche.fr
www.art-en-marche.fr

Atelier de La Tour

Kontakt: Christine Stotter
De La Tour Straße 26
9521 Treffen / Austria
Tel.: +43 4248-224 82 00
christine.stotter@diakonie-delatour.at
www.diakonie-delatour.at

Atelier Markus Meurer

Kontakt: Peter Nieting
Am Eiland 30a
47608 Gelder / Germany
Tel.: +49 283-44 24
pnieting@web.de
www.haus-nieting.de

Atelier Strichstärke

Kontakt: Yvonne Klaffke
Hauptstraße 34
41236 Mönchengladbach / Germany
Tel.: +49 2166-855 72 80
atelier.strichstaerke@hephata-mg.de
www.strichstaerke.eu

Galerie Kijkoor

Kontakt: Theo Linde
Eikenlaan 4
3755 CP Eemnes / Netherlands
Tel.: +31 35-539 52 22
t.linde@sherpa.org
www.webshopkijkoor.nl

Hans Prinzhorn-Klinik

Kontakt: Dr. phil. Peter Bettzieche
Frönsberger Straße 71
58675 Hemer / Germany
Tel.: +49 2372-86 10
peter.bettzieche@lwl.org
www.lwl-hans-prinzhorn-klinik.de

Kunstwerkstatt

Bramscher Bahnhof

Kontakt: Anette Röhr
Bahnhofstraße 7
49565 Bramsche / Germany
Tel.: +49 5461-708 59 20
Roehr@hph-bsb.de
www.hph-bsb.de

KunstContainer

Kontakt: Christoph Seidel
Industriestaße 7 + 17
49082 Osnabrück / Germany
Tel.: +49 541-99 91 218
ch.seidel@os-hho.de
www.os-hho.de

KUNSTRAUM

Kontakt: Christian Vittinghoff
Fahrradstraße 54
90429 Nürnberg / Germany
Tel.: +49 911-58 79 33 10
VittinghoffC@lhnbg.de
www.lhnbg.de

KunstWerk Atelier

Kontakt: Barbara Ambrosy
Im Heidkamp 20
33334 Gütersloh / Germany
Tel.: +49 524-19 50 51 41
Barbara.Ambrosy@gt-net.de
www.wertkreis-gt.de

Kunstwerkstatt Gmunden

Kontakt: Ferdinand Reisenbichler
Georgstraße 20
4810 Gmunden / Austria
Tel.: +43 699-11 86 88 95
ferdinand.reisenbichler@gmail.com
www.oberoesterreich.at/oesterreich/
poi/430014878/kunstwerkstatt-lebens-
hilfe-gmunden

Kunstwerkstatt Eben-Ezer

Kontakt: Igor Oster
Mittelstr. 6
32657 Lemgo / Germany
Tel.: +49 5261-215 43 06
kunstwerkstatt@eben-ezer.de
www.eben-ezer.de

Kunstwerkstatt 18

Kontakt: Sylvia May
Langenhorner Chaussee 560
22419 Hamburg / Germany
Tel.: +49 40-18 18 87 25 14
sy.may@asklepios.com
www.asklepios.com

Offenes Atelier (Forensik) Lippstadt

Kontakt: Rebekka Schulte
Eickelbornstraße 19-21
59556 Lippstadt / Germany
Tel.: 49 2945-98 12 55 40
rebekka.schulte@lwl.org
forensik-lippstadt.de

Offenes Atelier St. Hedwig

Kontakt: Paula Schmidt-Dudek
Große Hamburger Straße 5-11
10115 Berlin / Germany
Tel.: +49 30-23 11 27 34
P.Schmidt-Dudek@alexianer.de
www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

Team Gruber_Struber

Kontakt: Katharina Struber
Pfeilgasse 27/41
1080 Wien / Austria
kat.struber@gmail.com
www.katharinastruber.net

Thikwa –

Werkstatt für Theater und Kunst

Kontakt: Susanne Bachmann
Fidicinstraße 3
10965 Berlin / Germany
Tel.: +49 30-50 56 47 16
Fax.: +49 30-614 64 37
thikwa.werkstatt@nbw.de
www.thikwa.de

Zinnober Kunstverein

Kontakt: Wolfram Stäps
Große Diesdorfer Straße 166a
39110 Magdeburg / Germany
Tel.: +49 151-55 80 96 68
leitung@sos-kuekelhaus.bildung-lsa.de
www.zinnober-kunstverein.de

Rince de Jong

Thorbeckestraat 75
3071 XW Rotterdam / Netherlands
Tel.: +31 10-414 21 19
dejong.rince@gmail.com

Lidy Mouw (Theater im Dorf)

Theodor Fliedner Stiftung
Fliednerstraße 2
45481 Mühlheim an der Ruhr / Germany
Tel.: +49 208-484 30
Fax.: +49 208-484 31 05
info@fliedner.de
www.fliedner.de

Xenia Multmeier (Schattengelenk T)

Centrum für Rhetorik, Kommunikation
und Theaterpraxis
Scharnhorststraße 110
48151 Münster / Germany
Tel.: +49 251-832 41 45
multmeier@www.de

Klangwerk – die Werkstattband

Kontakt: Helmut Visse
WfbM Bersenbrück
Robert-Bosch-Straße 3 – 7
49593 Bersenbrück / Germany
Tel.: +49 5439-94 49 33
Fax.: +49 5439-94 49 59
visse@hph-bsb.de
www.hph-bsb.de

55

Kunsthhaus Kannen

Museum für Outsider Art und zeitgenössische Kunst

Alexianerweg 9 / Kappenberger Damm
48163 Münster, Tel.: +49 25 01 96 62 05 60

kunsthhaus-kannen@alexianer.de
www.kunsthhaus-kannen.de
www.alexianer-muenster.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag & Feiertage, 13.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt frei

Führungen

nach Vereinbarung

Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Bus

Linie/line : 7/ R41

Richtung/direction: Ottmarsbocholt

immer zur vollen Stunde vom Hauptbahnhof, Bussteig: D1

every full hour from Central Station, bus stop: D1

Ausstieg/exit: Alexianer Campus

Fahrzeit/travel time: ca. 25 Minuten/minutes

Impressum

Herausgeber: Alexianer Münster GmbH

Idee, Konzept, Projektleitung: Lisa Inckmann,
Tyll Farnschläder, Thomas Schwarm, Jörg Lohmann

Fotos: Ralf Emmerich, die Aussteller,
Alexianer Münster GmbH

Grafik: Thomas Tegethoff, Karl Tovar

Druck: Erdnuss Druck

Auflage: 1000 Stück

In Zusammenarbeit mit / In cooperation with

Xenia Multmeier/Schattengelenk T

Hotel am Wasserturm

Stadtmarketing Münster

Gefördert durch / supported by

Kulturamt der Stadt Münster /
Cultural Office of Münster

Alexianer Münster GmbH

Aktion Mensch



2x2 Forum for Outsider Art 2019

3. - 6. Oktober 2019



1994 würdigten wir die Arbeit der Künstler erstmals in der Form eines Buches. Gut zwanzig Jahre später erschien nun das zweite Kunsthhaus Kannen Buch: *Kunst der Gegenwart – Art Brut und Outsider Art*.

Es stellt 45 Künstler vor, die seit nunmehr zwei Generationen im Kunsthhaus arbeiten. Ihre Arbeiten belegen die Spannweite und den Reichtum kreativer Äußerungen, die in einem geschützten Raum der künstlerischen Begleitung entstehen. International renommierte Kunsthistoriker, Museumsfachleute und Kuratoren für moderne und zeitgenössische Kunst ordnen mit ihrer Expertise die in vier Jahrzehnten künstlerischer Tätigkeit gewachsene Sammlung reflektierend ein.

Das Kunsthhaus Kannen Buch

Kunst der Gegenwart – Art Brut und Outsider Art

Idee und Konzeption / idea and concept
Lisa Inckmann, Dr. Karin Wendt

Herausgegeben durch / published by
Alexianer Münster GmbH © 2016

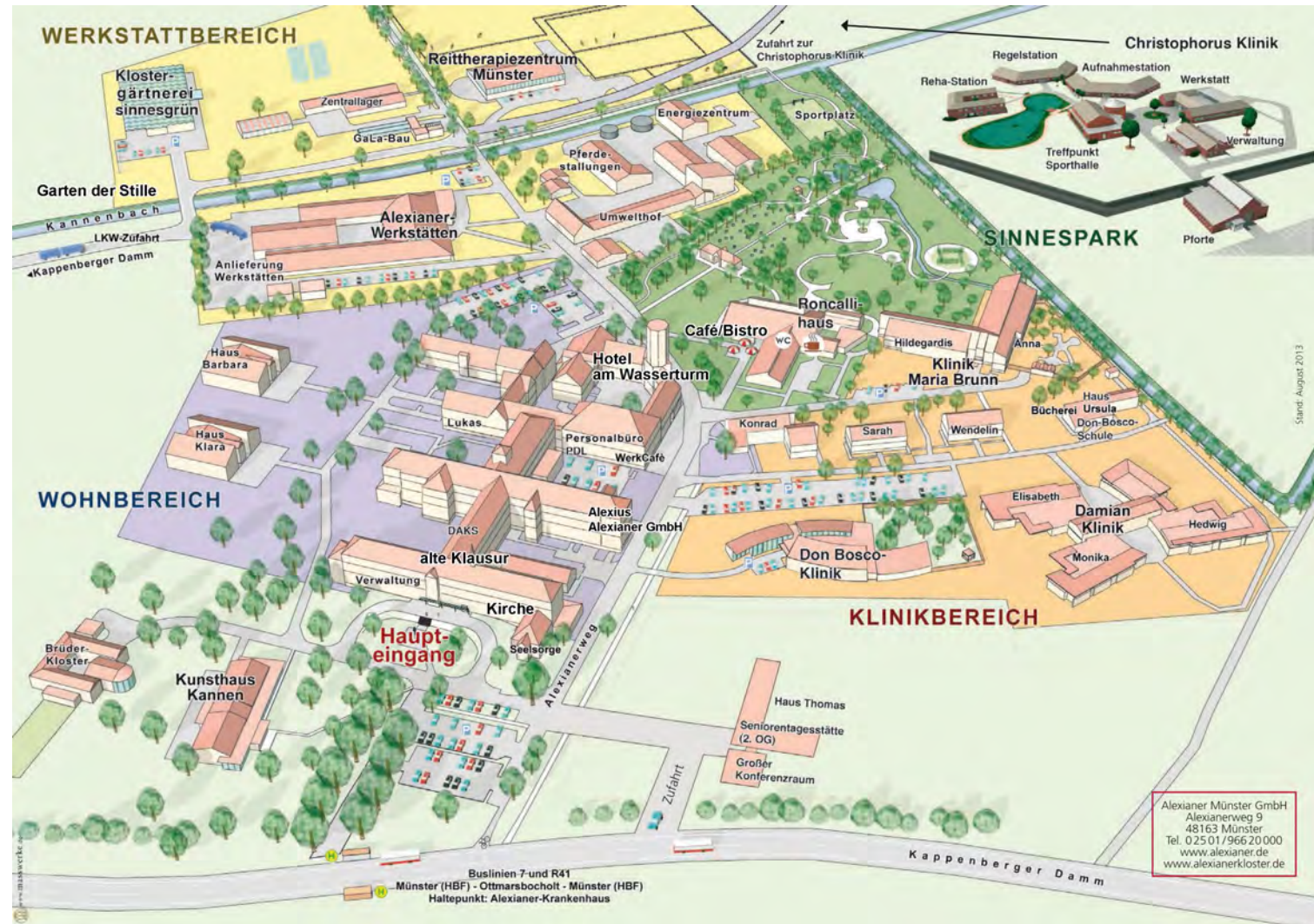
304 Seiten / 304 pages + DVD
148 farbige Abbildungen /
148 colour illustrations
ISBN 978–3–7356–0303–6

The artists of the Kunsthhaus Kannen were honored with a book the first time in 1994. More than 20 years later a second Kunsthhaus Kannen book has been published: *Kunst der Gegenwart—Art Brut und Outsider Art (Art of the Present—Art Brut and Outsider Art)*.

It showcases 45 artists, who by now have been working in the Kunsthhaus for two generations. Their body of work displays a variety and richness of forms of creative explosion, which evolved in a safe space of artistic guidance. Internationally renowned art historians, museum specialists, and curators of modern and contemporary art use their expertise to put the collection of work, which evolved over four decades of artistic practice into context.

Lageplan / Location

58





Alexianer
ALEXIANER MÜNSTER GMBH



Kunsthhaus Kannen

Museum für Outsider Art und zeitgenössische Kunst
Alexianerweg 9, 48163 Münster,
Tel.: +49 2501 96 62 05 60